



Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Samstag den 8. Dezember 1894.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Dez. Levesow eröffnet die erste Sitzung im neuen Gebäude mit Dankesworten für den genialen Baumeister.

Während der Wahl der Schriftführer rügt Präsi. von Levesow, daß die Sozialisten bei dem Kaiserhoch sitzen geblieben.

Singer (Soz., D.) versucht den Standpunkt der Sozialisten darzulegen, unter Anschlüssen gegen die Person des Kaisers.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben. Aus Stuttgart berichten die Blätter von einem Hochstapler: Der fieschlich verfolgte 21-jährige Karl Schuler.

Italien. Florenz, 1. Dez. Der Eigentümer des Journals „La Scena“ gewann gestern abend eine tolle Wette.

Australien. Der Dampfer „Golf of Siam“ von England nach Westaustralien bestimmt, hat im Ozean eine Fahrt unter entzückenden Umständen gemacht.

Im Bezirk Welheim ist es in der Landtagswahlfrage noch ziemlich ruhig, dagegen macht ja der Beobachter schon längst Stimmung genug.

Herrn Präsidenten v. Balg, welcher, soviel bekannt, noch keiner politischen Partei angehört, ist von demokratischer Seite Herr Doktor Ellinger von Mettelberg, O. A. Badnang, als Gegenkandidat aufgestellt worden.

Herrn Präsidenten v. Balg scheinen sehr günstig zu sein, daher sich auch, wie verlautet, der Gegenkandidat Ellinger wohl überlegt, ob er öffentlich auftreten wird, denn eine zum voraus verlorene Schlacht zu schlagen, wird derselbe nach den vor 6 Jahren in seinem eigenen Bezirk erlebten Erfahrungen, wahrscheinlich unterlassen.

Österreich-Ungarn.

Aus Kärnten, 2. Dez. Auf der Saualpe im Lavantthale trieben in letzter Zeit die Raubjäger ihr Unwesen. Der Jäger eines dort liegenden Jagdreviers machte in vergangener Woche seinen dienstlichen Rundgang.

König und Schriftsteler. Bei den letzten Deputiertenwahlen in Belgien ist auch als Vertreter der katholischen Arbeiter der Sezer Gols zum Abgeordneten gewählt worden.

Schristabschnitte für die Sonn- und Festtage des dritten Jahrgangs. Am 1. Advent: Ev. Matth. 21, 1-9. Epistel: Offb. 1, 4-8.

Am 2. Christfest: a) als 2. Weihnachtstag: Morgenkeltion: Jer. 11, 1-5. Epistel: Cor. 1, 1-6.

Benachrichtigung und Aufforderung an Erbschafts-Gläubiger.

In der Verlassenschaftsache des Johann Adam Müller, gew. Weingtes, von Michelberg, ergab der heute errichtete Inventar folgendes Resultat:

Table with 3 columns: Category, Amount (M.), and Date/Reference. Includes assets like 'Eigenschaft', 'Fahrtis', 'Forderungen' and liabilities like 'Pfandgläubiger', 'unbevorrechtigte Gläubiger'.

Die Erbschaft wurde ausgeschlagen. Hievon werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn sie nicht binnen 2 Wochen vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet — die Eröffnung des Konkurses beantragen...

N. Amtsnotariat Bentelesbach, Amtsnotar Ciger.

Advertisement for J. Zeyher, 'Zum Backen empfehle sämtliche Artikel in guter selbsterpropter Ware.' Includes decorative border and multiple circles.

Advertisement for N. Rothardt Schorndorf, 'gänzlichen Ausverkauf sämtlicher Polster- und Sattlerwaren.' Details various furniture items and prices.

Advertisement for Gothaer Lebensversicherungsbank, 'Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsbank...'

Announcement for a 300th birthday celebration of Gustav Adolfs, König von Schweden, on Monday, Dec 10. Includes details about a family evening with songs and speeches.

Weihnachts-Badartikel!

Gugen Seeß, (Tabakfabrik). Zu meiner Weihnachtsausstellung in Konditorei-Waren lade ergebenst ein Hermann Moser, Konditorei & Cafe.

Öffentliche Volksversammlung.

Sonntag, den 9. Dezbr. nachmittags 4 Uhr im „Schwanen“. Thema: „Protest gegen die geplante Tabaksteuer“. Referent: J. W. B. ...

Advertisement for Graveur Halm, 'empfeilt höchlichst Kautschukstempel jeder Art für Behörden, Geschäftsleute und Private, Stempelfarben, Dauerstempelkissen...'

Advertisement for 'Sämtliche Badartikel' by Adolf Finckh, 'empfeilt höchlichst'.

Mein Laden ist an den
Sonntagen bis zum Christ-
fest von Morgens 7-9 Uhr,
Mittags von 12-7 Uhr geöffnet.
Carl Schäfer, Conditior.

Delikates
Margarine-Butter
empfehlen
D. Weiler.

Schorndorf,
Nächsten Sonntag großes
Bockessen

von einem Reisenbock bei gutem
Wein. Wozu freundlich einladet
Bäcker Sautter.

Regenschirme,
für Herren und Damen
in größter Auswahl und allen
Preislagen von 2 Mark an bis
zu den feinsten halb- & ganz leinwand
empfehlen bestens.

Fr. Luz, Schirmfabrikant.
NB. Das Reparieren und Ueber-
ziehen befrage ebenfalls schnell, gut
und billigst.

Für Hausfrauen!
Gegen alle Wollfäulen aller Art
liefert sehr haltbare Kleider-, Unter-
rock- und Mantelstoffe, Damentücher,
Büskin, Strickwolle, Portiären,
Schlaf- und Teppichdecken in den
neuesten Mustern zu billigen Preisen.
B. Gismann, Ballenfest a. Harz
Annahmestelle und Musterlager
bei Frau Kaufmann pring.

Conrad Sigel,
Messerschmied,
empfehlen sein zu Weihnachts- und
Neujahrsgechenken passendes Lager in
**Bestecken, Taschen-,
Kasier-, Schinken-,
Dessert- & Wiegen-
Messer,
Streichriemen, Blech-
& Britannialöffel.**
Schleifen und Reparieren schnell
& billig.

Christbaumconfect,
reizende Neuheiten nur genießbare
Waare. 1 Kiste fort. Inhalt ca. 430
Stück 2 M. 50 A., 1 Kiste fort. Inhalt
ca. 270 große Stk. 3 M. incl. Kiste
u. Verpackung, versendet gegen Nachn.
Berlin, Siegfried Brod,
Wahmannstr. 37.

Husten
und
Verschleimung
sind Schrempf's
Hustenbonbons,
in 5 verschiedenen Sorten das
Beste seit 30 Jahren eingeführt
und mehrfach prämiert.
Nur echt zu haben bei G.
Weiler, Bäckermesser, Schorn-
dorf, Fr. Kieser, Winterbach,
G. Palmer, Gerabstetten.

Bekanntmachungen.
Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache
1. des Schultheißen Fischer,
2. " Jakob Kipple, Gemeinderat,
3. " Michael Häfner, Gemeinderat,
4. " Jakob Friedrich Bahinger, Gemeinderat,
5. " Johannes Geef, Gemeinderat,
6. " Josua Deckerle, Weingärtner
gegen den am 11. August 1850 in Sch n a i t h O A, Schorndorf geborenen
und wohnhaften verheirateten Schuhmacher
Gottlob Gökeler, sen., Angeklagten
wegen Beleidigung, hat das Königlich Schöffengericht zu Schorndorf
in der Sitzung vom 23. November 1894, an welcher Teil genommen
haben:

1. Amtsrichter Kampacher als Vorsitzender,
2. Christian Bauerle, Kaufmann in Schorndorf,
3. Jakob Bronn, Kaufmann in Oberurbach als Schöffen,
Hilfsgerichtsschreiber Hauber als Gerichtsschreiber

für Recht erkannt: der Angeklagte ist eines Vergehens der Beleidigung
im Sinn der §§ 186 200 St.-G.-B. schuldig und wird hierwegen zu der
Geldstrafe von 15 Mark,
an deren Stelle im Fall der Uneinbringlichkeit eine Gefängnisstrafe von
drei Tagen zu treten hat, verurteilt, auch verpflichtet, die Kosten des
Verfahrens und des eventuellen Strafvollzugs zu tragen, sowie den
Privatklägern die ihnen erwachsenen notwendigen Auslagen zu erstatten.
Außerdem wird den Beleidigten die Befugnis zugesprochen, die
Verurteilung auf Kosten des Angeklagten innerhalb 10 Tagen nach
Eintritt der Rechtskraft des Urteils durch einmaligen Abdruck des ver-
fügbaren Teils des Urteils in dem Amtsblatt für den Bezirk Schorndorf,
dem Schorndorfer Anzeiger, sowie in dem „Schorndorfer Volksblatt“
öffentlich bekannt zu machen.

Kampacher.
Z. B.
mit dem Anfügen, daß das Urteil mit Ablauf des 30. November d. Js.
rechtskräftig geworden ist.
Schorndorf, den 3. Dezember 1894.
Gerichtsschreiberei k. Amtsgerichts.
Hauber.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 11. Dezember, Vormittags 9 Uhr aus den
Abt. Steinbrunn, Unglückshalde, Bärenobel, und
Häulekling, Wellen: 1000 Nadelholz und 2620 gemischte in
60 Flächenloosen.
Zusammenkunft auf dem Langgehrentrüchchen bei Abt. Steinbronn.

Reis- und Beugholz-Verkauf.

Am Dienstag, 11. Dezember, 9 Uhr im Schwanen in
Welzheim aus der Durchforstung in hinteren Stöck und Schlag,
obere Bauische: 50 buchene, 1940 gemischte, 400 Nadelholz-Wellen,
auf Haufen und Flächenloosen; Johann vom Scheidholz aus vordere
Stöck: Am. 4 Nadelholz-Roller, 12 dto. Anbruch.

Reis-Verkauf.

Am Freitag den 14. Dezember, Nachmittags 2 Uhr im
Röhlle in Balmannweiler aus dem Staatswald Sommerhölzle
63 Loose und aus Kalkofen 30 Loose Laub- und Nadel-Reisig
auf Mahden.
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 10 Uhr bei den zwei Steegen.

!! Billiger als jede Konkurrenz!!

Hemdenflanelle
in 15 Qualitäten, d. Meter von 30-75 Pf., (d. Elle von 18-45 Pf.)
Hemdenflanell-Reste,
große Partie, günstige Gelegenheit!
Infolge großer Abchlüsse weiterer Abgang von:
Zucker, Erdöl, Schmalz,
26 1/2 Pf. am Sat. bestes ameril. d. St. 17 Pf. d. Pfd. 44 Pf.
(bei Abnahme von 10 Stk.)
P. & A. Stüber.

Turn-Verein.

Samstag, den 3. d. M. abends
8 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal (Waldborn). Zahlreiches
Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand: Klingel.

Ulmer
Münsterbau-Loose
per St. 3 M.
Paul Kohler.

Gesangbücher

empfehlen
E. Fuchner, Buchbinder.

**Weihnachts-
Ausverkauf.**

Einzelne Nischtücher, Servietten,
Taschentücher, Handtücher weit unter
Preis. Einige mit K. Feslern.
Wollene Bettdecken M. 8.75,
Belz-Bique p. m. 50 A.,
Kinderfaschentüch. 1/2 Ds. 35 A.,
Herrenfaschentüch. 1/2 Ds. M. 3,
Kinderunterröcke von 40 A. an,
Damenunterröcke von 75 A. an,
Kinderschürzen 50 A. u. 1 M.,
Triotheimden früher 6, jetzt 4 -
Cravatten und Vorhemden.
G. Ulmer, Eberhardstr. 51,
Stuttgart.

**Kinderwagen,
Puppenwagen,
Kinderstuhl,
ächte Lederschürzen**

für Knaben und Mädchen,
Bücherranzen & Taschen
empfehlen in sehr großer Auswahl
H. Stein.
Einen bereits noch neuen
Sopha
hat billig abzugeben
Obiger.

Johs. Wahl, Stuttgart

Königsstr. 45 & Königsbau 20
empfehlen in reichhalt. Auswahl:
Taschenmesser
(beste Zutt. Meisterarbeit)
**Scheeren, Tischbestecke, Ra-
sternmesser etc.**
ferner:
Revolver, Pistolen, Jagd-
flinten, Zimmerbüchsen,
Jagd- & Patronentaschen,
Knaufade, Jagdflühe,
Waffen- & Degenstücke,
Spazierstöcke unter Fabrikpreis.
10% bezw. 20% Rabatt
bis 1. Januar 1895.

Gutbrennenden, wohnschmeckenden
Nippentabak,
per Pfd. 30, 45 und 60 A. sowie
Blättertobak,
feinsten, per Pfd. 80 A. empfiehlt
Fr. Wam.

Puppen- & Perrücken

werden solid u. billig angef.
zu
Weihnachtsgechenken
passend:
Anfertigung sämtlicher
künstl. Haararbeiten,
als

**Haarketten,
Haarringe,
Haarbrotschen,
Haarbilder** auf
u. f. w.

Damen werden in & außer
dem Hause frisiert.

Zum Backen

empfehlen in nur bester Qualität
Mandeln
Haselnußkerne
Citronat
Pommeranzenschalen
Kosinen und Zibeben
Sultaninen
Feigen
Birnschnitze
Zwetschgen
Citronen
Orangen
gem. Zucker
Christallzucker
Hagelzucker
Streuzyucker
Vanillezucker
Landhonig
sämtl. Gewürze
garantiert rein
Potasche,
Hirschhornsalz
Mehl Nr. 0 und 00
S. Moser a. Bahnhof.

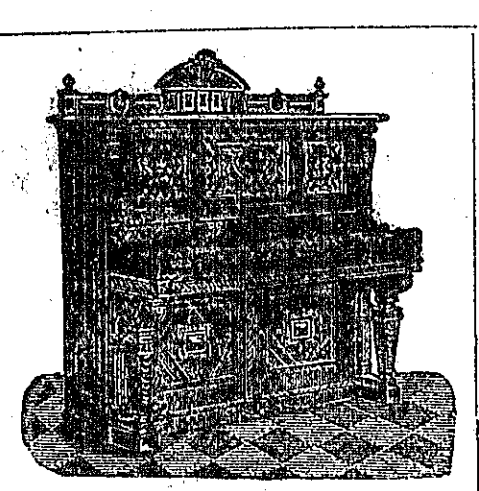
Filz- & Seidenhüte

in frisch eingetroffener reicher Aus-
wahl und billigsten Preisen bei
Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Vorzugspreise bei direkt. Bezug
hocharm. Singer Nähmaschinen
mit Verschlußkasten nur Mk. 65.
Volle Garantie für Fabrik. Ia. Classe.
Wagh., Mangel, Wringmaschinen.
Eigene solide u. erprobte Fabricate.
Tausende verkauft! Kataloge gratis.
G. Weithäuser, Maschfab. Stutt-
gart, Silberbgr. b. Ludwigsplatz.
Begründet 1858.

Apotheker Ernst Rastig's
Maß- und Fresspulver
für Schweine.
Bestes, große Futtererparnis, wider-
steht Krankheiten, bewirkt Beschleunigung
des Wachstums und verleiht die Haut
ein glänzendes Aussehen.
In Schorndorf in der
Palmbäcker Apotheke.

Pianos,
krenzsaitige, mit Patent-Panzerplatten,
vorzüglich in Ton und Spielart,
eleganter Ausstattung in Eichen u. Nußbaum,
matt und blank und schwarz,
empfehlen bei 6jähriger Garantie



Stimmungen und
Reparaturen.
Umtausch ält. Instrumente. Klavierstühle mit Rohr- u. Fournierfuß und zum Postern

Fr. Bacher,
Instrumentenmacher.

Gebrüder Haas, Seifenfabrik, Aalen
empfehlen ihre Spezialitäten
Aurora, Wachsseife & Olivenboraxseife,
Qualitäten ersten Ranges mit der Schutzmarke Palme,
Salmiak-Terpentin-Schmierseife, weiß,
zum Kochen selbst der feinsten weißen Wäsche vorzüglich geeignet.
Niederlagen in allen Orten.

Zu Weihnachtsgeschenken!
Eine große schöne Auswahl in
**Bilderbücher, Geschichtenbücher,
Erbauungs- & Fiederbücher**
ist Soeben eingetroffen!
I. RÖSSLER, Buch- & Papierhdlg.

Friedr. Bühler, Seifenfabrik Schorndorf
empfehlen seine Spezialitäten:
Ia. Stearinseife, weiß, Marke:
Ia. & Ia. Kernseife, grau, die Weiber
Ia. Wachsseife, gelb, von
Ia. Garsternseife, braun, Schorndorf.
Ia. Schmierseife, transp.
Sämtlich erprobte und bewährte Qualitäten ersten Ranges!
Niederlagen in allen Orten.

Empfehlung.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfehlen mein reichhaltiges Lager in gestrickten Wollwaren als:
Jagdwesten, Unterleibchen, Unterröcke, Unterhosen für
Kinder u. Erwachsene, Strümpfe, Socken, Sturmklappen;
ferner empfehle:
Kapuzen, Schawls, Tulle, Schultertragen, Tricotailen,
Hemden in Tricot und Baumwollflanellen, ebenso eine
große Auswahl in Wollgarnen, Cravatten, Kurz- und
Weißwaren zur geneigten Abnahme.
Bestellungen auf Maschinenstrickereien werden prompt
und billigt ausgeführt.

Karl Briegel,
Salzhofer Straße.
Wohnungsmietverträge
sind zu haben in der
E. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Georg Kalbfell,
Kammacher,
gegenüber dem Forsthaus,
empfehlen sein großes Lager von
Kämmen & Schwämmen
zu billigsten Preisen. Reparaturen
werden pünktlich besorgt.

Spazierstöcke
in reich sortierter Auswahl billigst
empfehlen.
Fr. Luz, Schirmfabrikant.

**Maß- & Fresspulver
für Schweine.**
Große Futtererparnis, erregt Fress-
lust, verhindert Verstopfung, reinigt
das Blut, bewirkt rasches Fortwerden
und schützt vor vielen Krankheiten.
Pro Schachtel 50 Pfg. Vor Nach-
ahmung wird gemahnt.
Geo. Böker's pharm. Fabrik.
3 gold., 1 silb. Medaille.
erhältlich in den Apotheken.

Hie Husten nicht
bei Gebrauch der berühmten
**Kaiser's
Eucalyptus
Bouillon**
anerkannt bestes im Gebrauch billigs-
tes bei Husten, Heiserkeit, Katar-
rh & Verschleimung echt in
Paf. à 25 Pfg. in der Niederlage
bei Carl Weller, Nachf. von
C. Zell Schorndorf, J. Bronn
in Oberurbach.

Kench- u. Krampf-
husten, sowie chronische
Katarrh, finden rasche Besser-
ung durch **Dr. Lindenmayer's
Salus-Bouillon.** Zu haben
in Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie
in Schachteln à 1 M. bei: Apotheker
J. Gekner, Apotheker Palis, Carl
Schäfer Cond., J. Zehner, Cond.
W. Dürr, Vorch.

Auf dem Wege zwischen Schorn-
dorf und Haubersbrunn ging
am Donnerstag Nacht ein
Stoß mit **Rehrone**
verforen
Der Finder wird gebeten denselben
gegen Belohnung im Gasthaus zum
Eren hier abzugeben.



Für bevorstehende Weihnachtszeit

bringe ich dieses Jahr wieder eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Neuheiten in

Bunt- und Weißstickereien

gezeichnet, angefangen und fertig in Seinen, Plüsch, Tuch, Atlas, Filz, Brocat u. Wolleवास u. s. w.
Sämtliche Materialien zu Handarbeiten
in reichster Auswahl bei billigsten Preisen.

Als besonders praktisch und preiswürdig mache ich auf eine große Auswahl in:

- | | | | |
|--|--|---|--|
| Serviertischdecken,
Tischläufer,
Theedecken,
Ueberhandtücher,
sämtliche Tablett,
Bett-Taschen,
Sachet u. s. w. | Sophakissen,
Schlummerpuffs,
Amerikanerstreifen,
Tisch- u. Nähstischdecken,
Commodedecken,
Bett- und Schreibtisch-
Vorlagen u. s. w. | Picknick-Kollen,
Schreibtisch-Garnitur,
Liffr-Service,
Photographieständer,
Zeitungs-Mappen,
Kragen-, Manschetten-,
Handschuh- Cravatten-
und Cigarrentaschen, | Straminschuh,
Hosenträger,
Haussegel,
Tischplättchen,
Reise-Plaid,
Schirmhüllen,
Klammerschürzen zc. |
|--|--|---|--|

aufmerksam.

Sehr niedliche Sachen in Kinderarbeiten aller Art.
Anfangen, fertig stiften und montieren wird billigt und prompt besorgt und halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Wilhelm Layh.

Wahlzettel des Deutschen Vereins

Bürgerauschusswahl

am 10. Dezember 1894.
Bauerle, Kaufmann,
Gehner, Apotheker,
Girschmann, Friedrich, Metzger,
Gutt, Friedr., Detonom,
Kieh, Karl, Schuhmacher,
Kaiser, Kaminsieger,
Schub, Fabrikant,
Zeitl, Zmrannel

Carl Höllerer, Sattler & Tapezier

empfehlen sein reichhaltiges Lager, bestehend in
Koll Divans
mit Kameltasche und Mouquetbezug,
Sophas in allen Preislagen
Polsterfessel, Altvaterfessel etc.,
Schulranzen & Reiseartikel
jeder Art als passende Weihnachtsgeschenke.

Fein hochende
Rusen und Erbsen
gerollt und roh empfiehlt billig
Chr Ziegler.

Sämtliche Artikel
zur Backen
empfehlen in feiner Ware
Zus. Herz, b. Bahnhof.

Ofenrohr-Empfehlung.

Fabrikofenrohr, in jeder Größe und Weite, Bögen, Winkel und Futterrohr in nur prima Qualität
hält stets auf Lager und werden solche nach Maßgabe äußerst billig abgegeben und gerichtet von
W. Seybold, Maschin.

Mina Bidlingmaier

erteilt von Januar ab praktischen Unterricht im
Kleidermachen und Zuschneiden
nach gründlicher und leicht fasslicher Methode. Damen, welche im Arbeiten gewandt sind und denen nur ein zuverlässiger Schnitt mangelt, können solchen in kurzer Zeit erlernen.
Gefälligen Anmeldungen sieht entgegen
die Obige.

Feuerwehrkameraden!

Wählet eure Kameraden
Johs. Ziegler, Kupferschmied und
Wihl. Hipper, Schlosser, wieder
in den Bürgerauschuss!
Mehrere Feuerwehrkameraden.

Suppenstangen

empfehlen
G. Weiler.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche.
Am 2. Advent (9. Dez. 1894)
Vormittags 9^{1/2} Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Graß.
Ep. Matth. 24, 1-14; Ep.: Röm. 2, 11-16.
10^{1/2} Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 2^{1/2} Uhr Liturg. Gottesdienst
zum Gedächtnis Gustav Adolfs
Herr Decon. Goffmann.
Katholische Kirche.
Der Kaplan Kirchner.



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Montag den 10. Dezember 1894.

Amliches. Oberamt Schorndorf. Betr. Dienstanweisung für die Walschützen.

Nachdem durch die R. Verordnung vom 27. Juli 1892, Reg.-Bl. Seite 321, die mit dem Fortschritt von den öffentlichen Körperchaften betrauten Personen zu Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft im Sinne des § 153 des Reichsgerichtsverfassungsgesetzes im Gegensatz zu den früheren Bestimmungen der R. Verordnung vom 27. September 1879, Reg.-Bl. Seite 404, für **Strafachen aller Art** erklärt sind, ist nach einem Erlass der R. Fortsdirektion, Abteilung für die Körperchaftswahlungen vom 4. d. M. J. 750 die Dienstanweisung für die Walschützen der Gemeinden, Stifftungen, Kirchen- und Pfarrgemeinden neu redigiert und mit einem neuen Anhang versehen worden, in welchem die neuen Geleze, Verordnungen und Verfügungen über die Begezeit des Wils, den Schutz der Wigel und die Fsherei Aufnahme gefunden haben.

Zugleich ist hiebei dem Oberamt eröffnet worden, daß der ermäßigte Preis für ein Exemplar der bezeichneten gebundenen Dienstanweisung mit 32 Pf. von der W. Kollhammer'schen Buchdruckerei unter der Bedingung zugesandt worden ist, daß der Bedarf für die sämtlichen Gemeinden, die Stifftungen, Kirchen- und Pfarrgemeinden, die Körperchaftsförster, die Waldmeister und Walschützen des Oberamtsbezirks von dem Oberamt auf einmal bestellt und der Betrag durch Vermittlung des Oberamts an die genannte Buchdruckerei abgeliefert wird, während sich der Einzelpreis später auf 65 Pf. für das gebundene Exemplar berechnet.
Die Ortsvorsteher werden daher beauftragt, die Zahl der für ihre Gemeinden erforderlichen Exemplare binnen 6 Tagen hierher anzugeben.
Schorndorf, den 8. Dez. 1894.
R. Oberamt Kirzelbach.

Zum dreihundertjährigen Gedächtnis des Geburtstages Gustav Adolfs, König von Schweden.

Vom Hofprediger Dr. Rogge in Potsdam.
(Fortsetzung.)
Noch mehr wurde er in seinem Vorhaben, den Evangelischen in Deutschland zu Hilfe zu kommen, durch einen im Sommer 1624 von Brandenburg an ihn ergangenen Hilferuf bestärkt. Er bemühte sich, mit den deutschen evangelischen Fürsten Verbindungen anzuknüpfen, so mit den Herzögen von Braunschweig und Sachsen-Weimar, vor allem mit dem Administrator von Magdeburg, Christian Wilhelm, der sein Land als Muster und Sammelplatz anbot und an die Spitze der Erhebung in Deutschland zu treten bereit war. Nur beanspruchte Gustav Adolf für sich den Oberbefehl. Der kühn angelegte Feldzugsplan Gustav Adolfs war aber damals durch die Schuld Jakob's von England, durch dessen Saumhaftigkeit, sowie durch die Eiferfucht Christian's von Dänemark vereitelt worden. Namentlich wollte der letztere sich der Oberleitung Gustav Adolfs nicht unterordnen. So blieben die von Gustav Adolf angeknüpften Verhandlungen ohne Erfolg. Statt seiner übernahm Christian von Dänemark als Haupt der niederländischen, kreuzes den Oberbefehl über das Bundesheer der Evangelischen. Aber Christian IV. war dem Unternehmen nicht gewachsen. Am 28. August 1626 wurde er

bei Lutter am Barenberg von Tilly vollständig geschlagen, nachdem kurz zuvor Graf v. Mansfeld durch Wallenstein an der Dessauer Brücke eine empfindliche Niederlage erlitten hatte. Im Jahr 1627 wurde Christian's Niederwerfung vollendet. Unanhaltsam jagte Wallenstein, während Tilly die festen Plätze im niedersächsischen Kreise eroberte, den dänischen König vor sich her. Bis nach Jütland verfolgt, mußte sich dieser mit den wenigsten ihm gebliebenen Truppen auf seine Insel flüchten. Er mußte froh sein, daß er in dem am 12. Mai 1629 zu Lübeck abgeschlossenen Frieden im Besitz seines Königreichs blieb, wogegen er versprochen mußte, sich in Zukunft jeder Einmischung in die deutschen Angelegenheiten zu enthalten. Die Evangelischen im niedersächsischen Kreise wurden preisgegeben. Die Herzöge von Mecklenburg, die sich Christian angeschlossen hatten, wurden geächtet und ihrer Länder beraubt, mit denen der zum Herzog von Friedland erhobene Wallenstein belehnt wurde. Kaiser Ferdinand II. stand jetzt auf einer Höhe der Macht, wie sie kein Kaiser mehr seit den Tagen Carl V. befehnen hatte. Von den Jesuiten völlig beherrscht und geleitet, suchte er dieselbe zur vollständigen Unterwerfung und Ausrottung und Unterwerfung des Protestantismus in Deutschland zu benutzen. Zu dem Zwecke wurde am 6. März 1629 das berühmte Restitutionsedikt erlassen, kraft dessen alle seit dem Passauer Vertrag eingezogenen geistlichen Güter der katholischen Kirche zurückgegeben werden sollten; auch sollte jeder katholische Fürst berechtigt sein, seine Unterthanen zur Annahme seines Bekenntnisses zu zwingen. Mit rücksichtsloser Unerbittlichkeit, mit Habgier und Verfolgungslust wurde sofort zur Ausführung dieses Edikts geschritten, von welchem 14 große Erzstümer und Bistümer, sowie unzählige reichsunmittelbare Stifter und Klöster betroffen wurden.

So trostlos war die Lage des Protestantismus, als Gustav Adolf sich entschloß, die Unterstützung, die der Kaiser dem König von Polen in dem Kriege gegen Schweden gewährt hatte, mit einem Angriff auf die kaiserlichen Truppen in Deutschland zu erwidern. Schon im Jahre 1627 war er mit dem König Christian von Dänemark über ein schwedisch-dänisches Bündnis zur gemeinschaftlichen Verteidigung der Ostsee in Unterhandlung getreten, das im Frühjahr 1628 zu Stande kam. Wir haben gesehen, wie Gustav Adolf schon durch die Hilfe, welche er der von Wallenstein belagerten Stadt Straßburg brachte, gezeigt hatte, daß er nicht gelonnen sei, die österreichische Herrschaft über das Baltische Meer sich besitzigen zu lassen. Seinen Reichsräten, die er am 27. Oktober 1629 zu Uppsala um sich verammelte, stellte er die drohende Gefahr vor Augen, welche für Schweden aus dieser Herrschaft erwachsen würde, und hob hervor, daß Schweden am besten geschützt sei, wenn man sich der deutschen Rüste bemächtigte. Aber neben diesem nationalen und politischen Gesichtspunkt machte er zugleich ebenso einschneidende die Teilnahme an dem Geschick der bedrängten Glaubensgenossen geltend. Es wäre vor Gott und Menschen unverantwortlich, so stelle er den Reichsräten vor, wenn Schweden seine Bundes- und Religionsverwandte, vor allem Straßburg, das er in seinen Schutz genommen, im Stiche ließe. Alle Reichsräte erklärten sich im Sinne des Königs für den Angriffskrieg, nur der Kanzler Ogensterna riet zu nochmaligen friedlichen Verhandlungen. Als aber auch diese sich vergeblich bewiesen hatten, schritt Gustav Adolf unverweilt zur Ausführung des Unternehmens. Ueber die Gefahren und Schwierigkeiten, die mit demselben verbunden waren, täuschte er sich nicht. Am 19. Mai 1630 verammelte er die Stände seines Reiches um sich, um vor der Ueberfahrt nach Deutschland von ihnen ergreifenden Abschied zu nehmen. Der König erschien, seine fünfzehnjährige Tochter Christina an der Hand führend. Zuerst wurde der Reichstagsbeschluss verlesen, durch welchen der jungen Prinzessin die Thronfolge zugesichert wird; darauf folgte die Verordnung über die Reichsregierung während der Abwesenheit des Königs. Dann ergriff der König selbst das Wort. Die Tochter auf seine Arme nehmend empfahl er sie in herzlichsten Worten der Liebe und dem Schutz der Stände. Dann fuhr der König fort: „Da aber Mancher sich einbilden möchte, daß ich den Krieg ohne Ursache unternehme, so rufe ich Gott, den Allhöchsten, in dessen Angesicht ich hier sitze, zum Zeugen an, daß ich das nicht aus eigenem Gefallen oder Neugier tue, sondern daß ich dazu seit Jahren gereizt und gezwungen werde. Denn die Kaiserlichen haben uns auf jede Weise beleidigt. Unsere hochbedrängte Nachbarn haben uns angerufen, die unterdrückten Religionsverwandten von dem päpstlichen Joch zu befreien.“ Nachdem er noch die einzelnen Stände angedeutet und alle Bewohner Schwedens in Gottes milde Obhut befohlen und ihnen unter Thränen Lebewohl gesagt hatte, schloß er den Reichstag mit dem Gebet: „Herr, wende dich zu uns und sei deinem Diener gnädig! Erfülle uns beizeiten mit deiner Gnade, auf daß wir uns freuen mögen in allen uneren Lebenstagen! Ja, erfreue uns wieder, nachdem wir so lange im Unglücke gelitten haben, und offenbare deinen Dienern deine Macht, deine Ehre sei ihr Erbteil! Gott, unser Gott, sei uns gnädig und gewogen! Förderer unserer Hände Werk! Unserer Hände Werk fördere der Herr! Amen!“

Am Johannistage 1630, an demselben Tage, an dem hundert Jahre früher die augsbürgische Konfession dem Kaiser Karl V. übergeben worden war, landete Gustav Adolf an der Obermündung mit seiner Armee von kaum 15.000 Mann. In inbrünstigem Gebet kniete er auf deutschem Boden nieder und erstlehte Gottes Segen für die Zukunft. In Wien spottete man über den „Schneekönig“: „Wir haben halt wieder ein kleines Feind!“, meinte Kaiser Ferdinand II., der so siegesgewiß war, daß er in demselben Augenblicke, wo die schwedische Gefahr drohte, auf Anträgen der um ihre eigene Unabhängigkeit besorgten Fürsten Wallenstein und einen Teil seines Heeres entließ. Leider war die Haltung der protestantischen Fürsten Deutschland nur allzusehr angehan, den Kaiser und die katholische Partei in der Hoffnung zu bestärken, daß es bald gelingen werde, den Schwedenkönig wieder aus dem Lande zu jagen. Statt in Gustav Adolf einen willkommenen Helfer zu begrüßen und sich in Eintracht um